

2023 FAI World Championships for Space Models oder Las Vegas in Texas

Franziska und Hans Stoll

Unser kleines Zweier Team flog am 30.06.2023 über Frankfurt nach Austin USA um mit dem Mietwagen nach Georgetown, Texas weiterzufahren. Beim Einchecken wurde uns der Übergepäckaufpreis erlassen. Flüge, Weiterfahrt und Hotelbezug liefen problemlos.

Samstag, 01.07.2023, Teammanager Meeting

Nach den üblichen Ausführungen zum Ablauf der WM, wurde noch ein Punkt zu den Motoren hervorgezaubert. Es darf nichts daran angeklebt werden!?! So ergab sich ein weiteres Problem mit den Motoren. Unsere normal verwendeten 10 und 20 mm Treibsätze durften aus Zulassungsgründen in den USA nicht verwendet werden. Dies war schon bei der Vergabe der WM an die USA klar, auch das auf 13 und 24 mm Motoren umgebaut werden musste. Motoren zum Trainieren, die genau an der WM verwendet wurden, gab es bei uns in Europa nicht. Für die 13 mm Motoren konnten in Europa und für die 24 mm, für teures Geld, Motoren in den USA beschafft werden die ungefähr passten. Aber durch die «Kleberregel» war ein Grossteil der Verbreitungen dahin.

Sonntag, 02.07.2023, Training und Eröffnungsfeier

Nach 50 Minuten Autofahrt wurde uns schlagartig bewusst, dass es die Woche gesundheitlich zu überleben gilt. Uns begrüßten 40°C auf einer knochenharten «Wiese». Auch wenn alles in Amerika gross ist, traf dies auf das Flugfeld nicht zu. Abgesehen davon, dass nebenan ein sehr grosses Maisfeld stand und gab es hinten noch Gebäude mit «netten» Hunden, wo nur der Veranstalter die Modelle mit dem Auto zurückholen konnte.



Wir planten die ferngesteuerten S8-Raketengleiter mit den Wettbewerbsmotoren zu testen. Zuerst sollte ein Flug mit einem C-Motor (10 Ns) mit Viertel Leistung durchgeführt werden und dann voll drauf mit E (40 Ns). Leider war das Startgerät, das von Veranstalter gestellt wurde, zu schwach, um mit unseren Zündern die C-Motoren zu zünden. Also geht es gleich los mit E-Motoren. Auch da wurde uns knallartig bewusst, die Woche muss auch technisch überlebt werden.

Ein Urknall: Das Modell war weg aus der Startrampe. In Europa fliegen wir Motoren mit 8 bis 9 Sek. Schubdauer. Die von uns beschafften Motoren, die wir zu Hause aus den USA hatten 6.5 Sek. Aber das Diagramm vom Wettbewerbsmotor hatte nur 5.5 Sek. Das hat der Motorhalter nicht mitgemacht und ist gebrochen. Zum Glück blieb er am Modell und der Start war ok. Die Motorhülse hat sich aber so ausgedehnt, dass diese nicht mehr aus dem Halter gezogen werden konnte. Beim zweiten Modell wurde der Motor dann anders im Halter befestigt.

Urknall 2: Das Modell liegt neben der Startrampe, der Motor hat sich alleine durch den Motorhalter in den Orbit verabschiedet.

Drittes Modell, Urknall 3: Das Modell geht horizontal statt vertikal weg. Die Halterung war wieder gebrochen und so hat sich die Schubrichtung komplett verschoben. Es sieht so aus, als wären Amateure am Werk, wir betreiben schon mehr als 30 Jahre Modellraketen-sport mit vielen Erfolgen an Weltcupwettbewerben. So etwas haben wir dennoch nicht erlebt. Hart waren dann die 50 Minuten Rückfahrt ins Hotel nach dem heissen Tag auf dem Feld.



Am Abend fand die Eröffnungsfeier in der Universität statt, für einmal kein herumstehen, sondern bequem sitzend im kühlen Saal. Leider war kein Bügeleisen in der Nähe und das einzige Quadratische an der Fahne waren die Falten.



Montagsmorgen, 03.07.2023, S4A Raketengleiter (Freiflug)
Keine Teilnahme

Montagsmittag, 03.07.2023, S9A Helikopter

Ein Start, Urknall 4: Auch mit dem 13 mm Motoren. Das Modell wurde nach 20 Meter zerrissen. Da wussten wir die WM ist gelaufen, da alle Modelle gleich aufgebaut waren. Dass die Motoren mehr Startschub haben, war uns schon bewusst. Aber bei mehr als 40°C laufen Verbrennungsprozesse doch noch anders ab als bei kühlen 20°C zu Hause.

Dienstagmorgen, 03.07.2023, S3A Fallschirm

Keine Teilnahme, da hatte man keine Chance ohne ein grosses Team, das alle 500m Helfer mit Funkgeräten stehen hat, um die Modelle aus dem grossen Maisfeld zurückzubringen. Es dürfen nur zwei Modelle für drei Durchgänge verwendet werden, es gibt immer Teilnehmer, die haben zwei Max und können dann einpacken, weil die Modelle weg sind.

Dienstagmittag, 03.07.2023, S6A Strömer (Flutterband)

Urknall 5 und 6: Das Modell hat gehalten. Die Zeiten waren nicht die besten, aber immerhin keine Nuller.

Urknall 7: Modell wurde nach 30 Meter zerrissen und heisst es damit hinten anstehen in der Rangliste.

Die Thermik war durch den starken Wind sehr zerrissen und schwierig zu erkennen. Auch hier hilft ein grosses Team, die USA hat Thermikschnüffler aufgestellt und konnte dadurch die Thermikzyklen auf Bildschirmen verfolgen.

Die Jury hat nachgerechnet und hat dabei festgestellt das es 200% mehr DQ gab als an anderen Meisterschaften. Es ist ein schwacher Trost, dass es anderen Teilnehmern, auch aus den USA, nicht besser ging. Schade wenn so viel Aufwand betrieben wird, die Teilnehmer aus aller Welt anreisen und mit DQ nach Hause gehen müssen. Daher kommt auch das Las Vegas im Titel vor. Es war viel mehr Glück im Spiel als Können.



Mittwochmorgen, 04.07.2023, S8P RC-Raketengleiter

Urknall 8: Modell ist oben, der Start war zwar schief, aber ok. Die Zeit und die Punktlandung auch. Doch der Motorhalter ist gebrochen und muss ersetzt werden.

Urknall 9: das Modell ist oben, der Start war zwar noch schief, aber im Rahmen des Erlaubten, die Zeit ist eine Minute zu kurz und die Punktlandung ist ok. Doch der Motorhalter ist wieder gebrochen und muss jetzt repariert werden.

Urknall 10: Modell ist oben, der Start war ok, die Zeit und die Landung waren sehr gut. Wir sind immer noch im Rennen. Doch der Motorhalter ist schon wieder an anderer Stelle gebrochen und muss nochmals repariert werden.

Urknall 11: Das Modell geht so schief weg, dass es einen Nuller gab. Die Halterung war wieder gebrochen und so hat sich die Schubrichtung komplett verschoben. Aus Fertig WM.

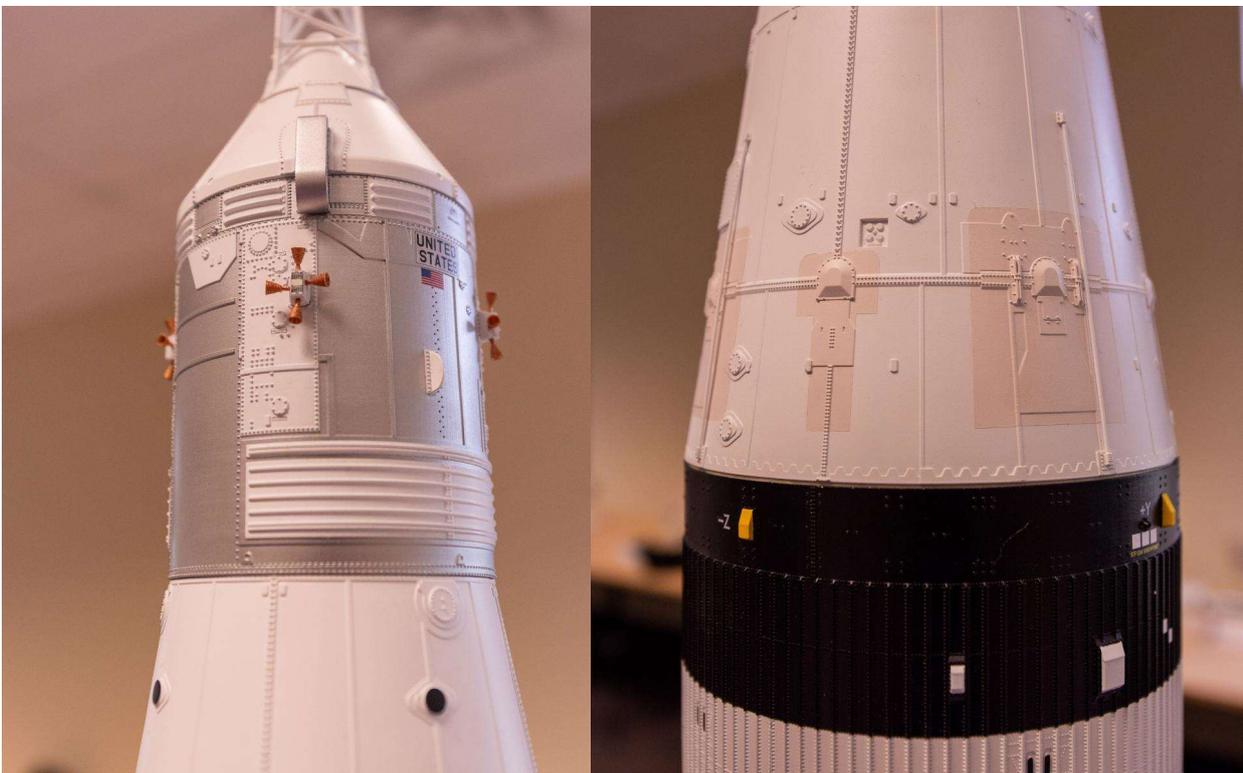


Mittwochmittag, 04.07.2023, S1B Höhenraketen

Keine Teilnahme. Die Modelle sind zweitstufig und der obere kleine 10 cm Teil geht so auf 500 Meter und muss mit dem Höhenmesser zusammen zurückgebracht werden. Ohne Team keine Chance die Oberstufe zu finden.

Donnerstagmorgen 05.07.2023, S7 Scale

Keine Teilnahme. Schade, dass zum Teil die schönsten Modelle abstürzen. Es gab Teilnehmer, die nur das Modell bewerten liessen, haben sich dann wegen den Motoren nicht getraut, um zu starten.



Donnerstagmittag, 05.07.2023, S5C Scale Höhe

Keine Teilnahme. Super, Schweizer Modelle am Start! Schade, nicht von uns. Die Modelle Eiger und Matterhorn vom EPFL Rocket Team der Uni Lausanne wurden als Vorbilder von Teilnehmern aus der Slowakei verwendet.

Freitag, 06.07.2023, S2/P Eirraketen und Abschlussfeier, Bankett

Keine Teilnahme. Das Modell muss genau auf 300 Meter kommen und 60 Sekunden fliegen. Wenn man die Motoren nicht kennt und viele Testflüge damit macht, um das Gewicht und die Fallschirmgröße zu bestimmen, hat man keinen Erfolg.

Die Abschlussfeier und das Bankett fanden auf einer Texas-Ranch statt. Wer dachte es gäbe ein richtiges Texas-Barbecue wurde schwer enttäuscht. Die 60 Dollar pro Person wurden wahrscheinlich für die Ranch und die Band ausgegeben. Es gab Toastbrot und eine Scheibe Fleisch dazu.



Zusammenfassung

Die Wetterbedingungen waren auch nicht auf unserer Seite, 38 bis 43°C, Wind im Schnitt 25 km/h, bei S8 Spitzen bis 40 km/h. Die Motoren haben uns noch weniger geholfen, die Lektion daraus: Die Modelle waren zu leicht, zu wenig fest für den USA-Power. Nimm nicht an einem Wettbewerb teil, wenn du vorher nicht genau die Motoren hast, die geflogen werden. Obwohl wir unser Bestes gegeben haben, um an Motoren zu kommen. Das ist übrigens mehrfachen Weltmeistern auch so ergangen. Zum Glück sind die Motoren in Europa kein Problem.

Die USA hat dem Heimvorteil voll ausgenutzt und war über alles die beste Mannschaft.

Also, den Kopf nicht hängen lassen und nächstes Jahr an der EM in Serbien weiter um Medaillen kämpfen.